

Raja Khadim Hussain: Der ungebrochene Kampf der Kashmiri für Freiheit

Raja Khadim Hussain kritisiert indische Unterdrückung und unterstreicht die unermüdliche Widerstandskraft der Kashmiri für Freiheit.

Die Stimmen der Unterdrückten: Die Freiheit der Kashmiri trotz starker Repression

Ein unerschütterlicher Geist der Freiheit

Inmitten anhaltender Konflikte und politischer Spannungen bleibt der Wunsch der Kashmiri nach Selbstbestimmung stark. Raja Khadim Hussain, ein führender Vertreter der Kashmiri Hurriyat Conference, äußerte sich eindringlich zu den anhaltenden Bemühungen Indiens, die beständige Freiheitssuche der Kashmiri zu unterdrücken. In einer Botschaft, die am Sonntag in den Nachrichten von PTV ausgestrahlt wurde, hob Hussain die Hartnäckigkeit und den unerschütterlichen Glauben der Kashmiri an ihre Sache hervor.

Appell an die internationale Gemeinschaft

Hussain richtete in seiner Ansprache dringende Worte an die internationale Gemeinschaft. Er forderte entschlossene Maßnahmen, um Druck auf Indien auszuüben, damit die inhaftierten Kashmiri-Führer und politischen Aktivisten endlich freigelassen werden. Besonders thematisierte er den Fall von Yasin Malik, dem Anführer der Jammu und Kashmir Liberation Front (JKLF), über dessen Prozess die indischen Behörden zunehmend mit dem Streben nach der Todesstrafe drohen.

Hussain bezeichnete dies als schweren Justizmissbrauch und als einen direkten Versuch, die Stimmen der Kashmiri zum Schweigen zu bringen.

Die Relevanz des Kashmiri Freiheitskampfes

Die Situation in der Region wird durch gewaltsame militärische Aktionen und strategische politische Manöver Indiens erschwert. Doch trotz dieser Repression bleibt die Entschlossenheit der Kashmiri unbeirrt. Hussain betonte, dass die Sehnsucht nach Freiheit nicht nur fortbesteht, sondern auch neue Führungspersonlichkeiten und Aktivisten in der Region inspiriert. Die andauernde Ungerechtigkeit ermutigt die Menschen, sich für ihre Rechte und ihre Freiheit einzusetzen.

Wachsamkeit der globalen Akteure notwendig

In einem eindringlichen Aufruf warnte Hussain vor der Passivität der internationalen Gemeinschaft. Er unterstrich, dass Schweigen die indische Regierung bestärken und zu weiterer Gewalt und Unterdrückung in Kashmir führen könne. Es sei an der Zeit, dass die globalen Akteure die Legitimität des Kashmiri Freiheitskampfes anerkennen und sich für die Einhaltung der internationalen Menschenrechtsgesetze durch Indien einsetzen.

Ein Ausblick auf die Zukunft

Die Freilassung von Malik und anderen politischen Gefangenen muss umgehend geschehen, um die schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen im indisch besetzten Jammu und Kaschmir anzugehen. Hussains Botschaft ermutigt die Kashmiri und die weltweite Gemeinschaft, den Kampf für Freiheit und Gerechtigkeit fortzusetzen und in der Hoffnung auf Besserung aktiv zu bleiben.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de